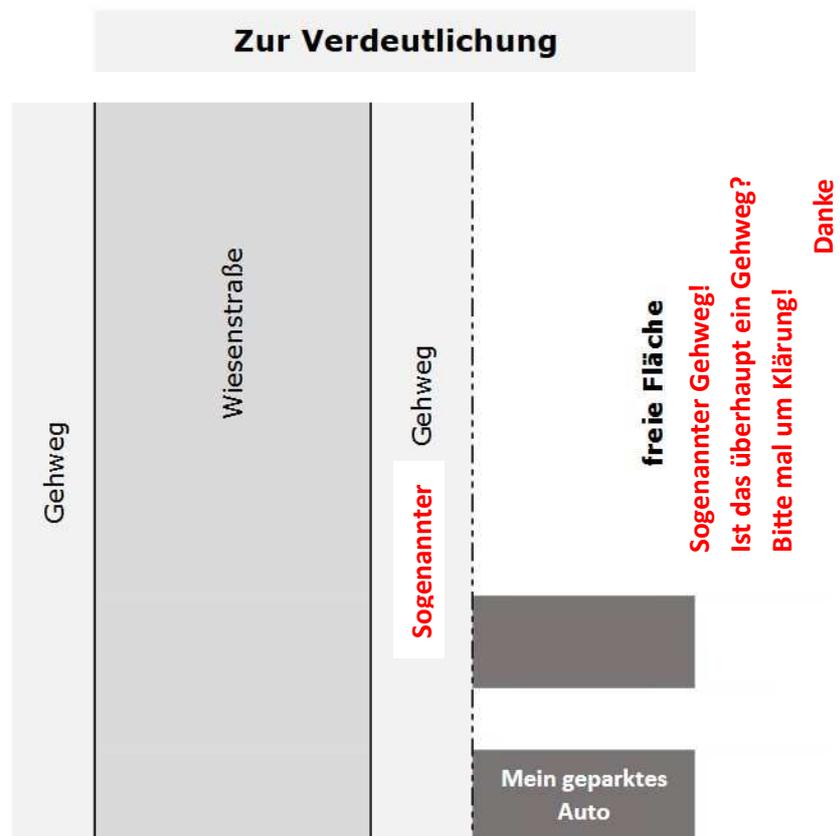


Parkfläche Wiesenstraße gegenüber Hausnummer 12

Zum Hoffest vom 12. und 13. August 2023 wurden in der Wiesenstraße Schilder mit „Absoluten Halteverbot und dem Zusatzschild Halteverbot auch auf dem Seitenstreifen“ aufgestellt. Die Schilder wurden 72 Stunden vorher aufgestellt, Aussage des Kreis Stormarn.



Zwei Fahrzeuge von uns standen nicht auf der Fahrbahn noch auf dem sogenannten Gehweg, sondern auf der Freifläche. Siehe Anlage „Zur Verdeutlichung“.



Welches der beiden Autos
nun meins war, ist nicht ganz sicher.
Aber spielt ja auch keine Rolle.

Unsere beiden Fahrzeuge und noch viele weitere Fahrzeuge, die dort standen, erhielten dann am 13. August gegen 17:15 Uhr, ca. 45 Minuten vor dem Ende der Veranstaltung dann Verwarnungen.

In dieser Zeit waren wir im Urlaub.
Aus dem Urlaub habe ich dann schon Einspruch beim Amt Bargteheide-Land per Mail eingelegt.

Für mich / uns war es unmöglich diesen Tatvorwurf zu akzeptieren. Für mich gesagt, sehe ich die Freifläche nicht als Seitenstreifen an.

Seit über vier Jahrzehnten parken dort PKWs und auch mal kleine LKWs. Niemals hat man dort eine Verwarnung erhalten. Niemals...

Kurz über lang, nach weiterer Korrespondenz mit dem Kreis Stormarn, haben wir dann die Verwarnungsgelder bezahlt. Der Kreis Stormarn hatte plötzlich dann das „Parken auf einer Grünfläche“ in der Einspruchsablehnung ins Spiel gebracht. Für mich dann doch die Überlegung Ruhe einkehren zu lassen.



Leider ist das Amt Bargteheide-Land weiter auf Tour, um Verwarnungen auszustellen.

Im November 2023 erhielten wir dann für die beiden PKWs wieder Verwarnungen wegen „Parken auf einer Grünfläche“ jetzt zum Preis von je 55,00 Euro. Wir haben die Beträge bezahlt. Aber...!

Nun stehen die PKWs am Straßenrand vor den Hausnummern 12 und 14.

Viele Mitbürger fragen uns immer wieder, warum wir nicht mehr auf der Freifläche parken. Meine Antwort dann immer, es ist eine Grünfläche! Das Gelächter ist dann auf beiden Seiten sehr, sehr groß.

Bei Gesprächen mit unserer Bürgermeisterin Nicole Burmeister ist neben der sogenannten Grünfläche, sogenannten Grünfläche ist meine Deutung, auch der hohe Kantstein.

Den sehe ich nicht als Problem, hält seit vielen Jahrzehnten und ist auch nur ein halb so hoher Kantstein wie üblich. Autoreifen haben damit auch kein Problem. Unten auch vier aktuelle Fotos.

Ein Parken am Straßenrand ist ja nicht so schlimm, ein Parken auf der Freifläche aber für alle Verkehrsteilnehmer sehr sinnvoll. Allein in der Erntezeit fahren „Riesentraktoren“ mit sehr großen Anhängern dort entlang und würden dann den Kantstein sowie die Sandfläche befahren und somit dann wohl beschädigen.

Wem gehört eigentlich dieses „Freifläche“? Ist diese „Freifläche“ eine Grünfläche?

Nun meine Gedanken an die Gemeinde Delingsdorf:

(Ich denke auch, die unsrige Gemeinde kann diese u.g. Punkte allein umsetzen.)

Die Gemeinde sollte die Freifläche als Parkfläche freigeben. Sand- und Unkrautfläche sehe ich nicht als Grünfläche an. Könnte man auch mit geringem Aufwand zu einer Sandfläche machen. Ein großer Teil ist eh nur Sandfläche.

Der Kantstein ist dort auch kein Problem.

In der Hoffestzeit sollte für diese Freifläche dann das Zusatzschild „Halteverbot auch auf dem Seitenstreifen“ entfallen.

Ich persönlich finde es nicht gut, nur auf diese Freifläche ein Auge zu werfen, da im ganzen Dorf doch auch viele Fahrzeuge auf ähnlichen Flächen parken wie die Freifläche bei uns.



